

Information

zu den fünf wichtigsten Handelsplätzen sowie zur erreichten Ausführungsqualität
UBS Asset Management (Deutschland) GmbH

30. April 2019

Nach MiFID II haben Fondsgesellschaften seit dem 3. Januar 2018 über die Ausführungsqualität ihrer Handelsentscheidungen zu berichten. Die Berichtspflicht gilt nicht für alle Transaktionen, sondern betrifft nur Geschäfte im Rahmen der Finanzportfolioverwaltung nach MiFID II. Nur auf Grundlage dieser Geschäfte werden die fünf wichtigsten Ausführungsplätze/Broker ermittelt und die Ergebnisse der Ausführung bewertet. Die Ausführung von Transaktionen, die bei der Verwaltung von Investmentfonds nach dem KAGB anfallen, ist nicht Gegenstand der Qualitätsberichte. Die Angaben in dem vorliegenden Bericht sind damit nicht repräsentativ für die gesamte Handelstätigkeit der UBS Asset Management (Deutschland) GmbH.

1. Eigenkapitalinstrumente – Aktien und Aktienzertifikate

Tick-Größe/Liquiditätsbänder 1 und 2 (zwischen 0 und 79 Geschäften pro Tag)

Angabe, ob im Vorjahr im Durchschnitt <1 Handelsgeschäft pro Geschäftstag ausgeführt wurde		Nein			
Die fünf Handelsplätze, die ausgehend vom Handelsvolumen am wichtigsten sind (in absteigender Reihenfolge nach Handelsvolumen)	Anteil des Handelsvolumens als Prozentsatz des gesamten Volumens in dieser Kategorie	Anteil der ausgeführten Aufträge als Prozentsatz aller Aufträge in dieser Kategorie	Prozentsatz passiver Aufträge	Prozentsatz aggressiver Aufträge	Prozentsatz gelenkter Aufträge
HSBC Bank PLC	14,4%	15,1%			
Goldman Sachs International	9,3%	4,4%			
J.P. Morgan Securities PLC	7,1%	7,0%			
Deutsche Bank AG, London	6,7%	6,2%			
Barclays Bank PLC	5,5%	3,4%			

Bei der Erteilung von Handelsaufträgen ist UBS Asset Management (Deutschland) GmbH bestrebt, das bestmögliche Ergebnis bei Erwerb und Veräußerung von Vermögensgegenständen im Sinne des Art. 25 der RL 2010/43/EU und Art. 27 der Delegierten Verordnung (EU) Nr. 231/2013 (AIFMD-Level-II-VO) für die Investmentvermögen zu erzielen. Handelsaufträge wurden unter Berücksichtigung aller zum Zeitpunkt der Ordererteilung zur Verfügung stehenden Informationen zu den besten verfügbaren Bedingungen platziert. Bei der Entscheidung über die Auswahl von Intermediären orientiert sich UBS Asset Management (Deutschland) GmbH an Faktoren, die zur Erzielung des bestmöglichen Ergebnisses relevant sind, darunter insbesondere:

- Preis des Finanzinstrumentes
- Kosten der Auftragsausführung
- Geschwindigkeit der Ausführung
- Wahrscheinlichkeit der Ausführung bzw. Abwicklung
- Umfang und Art der Order.

Diese Kriterien wurden in Abhängigkeit von der Art des Finanzinstrumentes und des Handelsauftrags unterschiedlich gewichtet, um eine Auswahl der einzuschaltenden Intermediäre zu erhalten. Dabei werden die zum Zeitpunkt der Ausführung vorliegenden Marktinformationen zur Beurteilung herangezogen.

Die Platzierung von Handelsaufträgen erfolgte mit dem Ziel, unter Berücksichtigung aller mit dem Ausführungsgeschäft verbundenen Kosten das bestmögliche Ergebnis zu erzielen. Bei der Entscheidung über die Ordervergabe werden deshalb aufgrund der bei Finanzinstrumenten üblichen Kursschwankungen vor allem Broker berücksichtigt, die gleichbleibend für eine kostengünstige, vollständige und zeitnahe Ausführung der Transaktion sorgen. In besonderen Fällen kann die Auswahl der Intermediäre durch weitere relevante Faktoren (z.B. Markteinfluss der Order, Sicherheit der Abwicklung) beeinflusst werden.

Bei Platzierung von Handelsaufträgen über die globale Handelsplattform der UBS Asset Management „Longview“ übernehmen diese Aufgaben die jeweilig involvierten Handelstische der unterschiedlichen Regionen und Zeitzonen. Somit wurden die betroffenen Aktienaufträge, für die die Handelsentscheidung durch UBS Asset Management (Deutschland) GmbH getroffen wurde, auf dem Markt von einer anderen rechtlichen Einheit von UBS Asset Management weitergegeben. UBS Asset

Management (Deutschland) GmbH erbringt in diesem Zusammenhang Dienstleistungen nur an Anleger, die als 'professionelle Anleger' entsprechend § 67 Abs. 2 des Wertpapierhandelsgesetzes eingestuft sind.

UBS Asset Management (Deutschland) GmbH hat keine Vereinbarungen mit Ausführungsplätzen/Brokern über Zahlungen, Abschläge oder Rabatte abgeschlossen.

Die UBS Asset Management (Deutschland) GmbH ist Tochtergesellschaft der UBS AG, einem Kreditinstitut nach Schweizer Recht, und damit Teil des UBS-Konzerns. Es ist weithin anerkannt, dass in einem integrierten Finanzdienstleistungskonzern wie UBS naturgemäß tatsächliche oder potenzielle Interessenkonflikte auftreten.

UBS legt großen Wert darauf, solche Interessenkonflikte zu identifizieren und angemessen zu steuern, um eine faire Behandlung der Kunden zu gewährleisten. Gleichzeitig ist sich UBS bewusst, dass Interessenkonflikte ein Bestandteil der Geschäftstätigkeit sind und nicht immer um jeden Preis vermieden werden können. Zur Regelung von Interessenkonflikten hat die Gesellschaft schriftliche Grundsätze für den Umgang mit Interessenkonflikten unter Berücksichtigung ihrer Struktur und Geschäftstätigkeit einschließlich der Tätigkeit ihrer Beauftragten, Unterbeauftragten, oder Gegenparteien sowie Zugehörigkeit der UBS-Gruppe in Kraft gesetzt.

2. Schuldtitel

Angabe, ob im Vorjahr im Durchschnitt <1 Handelsgeschäft pro Geschäftstag ausgeführt wurde				Nein		
Die fünf Handelsplätze, die ausgehend vom Handelsvolumen am wichtigsten sind (in absteigender Reihenfolge nach Handelsvolumen)	Anteil des Handelsvolumens als Prozentsatz des gesamten Volumens in dieser Kategorie	Anteil der ausgeführten Aufträge als Prozentsatz aller Aufträge in dieser Kategorie	Prozentsatz passiver Aufträge	Prozentsatz aggressiver Aufträge	Prozentsatz gelenkter Aufträge	
Bloomberg Multilateral Trading Facility	100,0%	100,00%				

Bei der Erteilung von Handelsaufträgen ist UBS Asset Management (Deutschland) GmbH bestrebt, das bestmögliche Ergebnis bei Erwerb und Veräußerung von Vermögensgegenständen im Sinne des Art. 25 der RL 2010/43/EU und Art. 27 der Delegierten Verordnung (EU) Nr. 231/2013 (AIFMD-Level-II-VO) für die Investmentvermögen zu erzielen.

Handelsaufträge wurden unter Berücksichtigung aller zum Zeitpunkt der Ordererteilung zur Verfügung stehenden Informationen zu den besten verfügbaren Bedingungen platziert. Bei der Entscheidung über die Auswahl von Intermediären orientiert sich UBS Asset Management (Deutschland) GmbH an Faktoren, die zur Erzielung des bestmöglichen Ergebnisses relevant sind, darunter insbesondere:

- Preis des Finanzinstruments
- Kosten der Auftragsausführung
- Geschwindigkeit der Ausführung
- Wahrscheinlichkeit der Ausführung bzw. Abwicklung
- Umfang und Art der Order.

Diese Kriterien wurden in Abhängigkeit von der Art des Finanzinstrumentes und des Handelsauftrags unterschiedlich gewichtet, um eine Auswahl der einzuschaltenden Intermediäre zu erhalten.

Dabei werden die zum Zeitpunkt der Ausführung vorliegenden Marktinformationen zur Beurteilung herangezogen.

Die Platzierung von Handelsaufträgen erfolgte mit dem Ziel, unter Berücksichtigung aller mit dem Ausführungsgeschäft verbundenen Kosten das bestmögliche Ergebnis zu erzielen. Sämtliche Orders wurden über die Bloomberg Multilateral Trading Facility (MTF) platziert. Auf der Handelsplattform sind von uns vor allem Broker aufgesetzt, die gleichbleibend für eine kostengünstige, vollständige und zeitnahe Ausführung der Transaktion sorgen. In besonderen Fällen kann die Auswahl der Broker durch weitere relevante Faktoren (z.B. Markteinfluss der Order, Sicherheit der Abwicklung) beeinflusst werden. Bei der Ausführung von Handelsaufträgen über die Bloomberg MTF erhielten die Broker BNP Paribas S.A. (14,3%), HSBC Bank PLC (12,0%), Société Générale S.A. (Paris Branch) (9,2%), Barclays Bank PLC (7,9%) und J.P. Morgan Securities PLC (7,1%) den höchsten Anteil am Handelsvolumen.

UBS Asset Management (Deutschland) GmbH erbringt in diesem Zusammenhang Dienstleistungen nur an Anleger, die als 'professionelle Anleger' entsprechend § 67 Abs. 2 des Wertpapierhandelsgesetzes eingestuft sind.

UBS Asset Management (Deutschland) GmbH hat keine Vereinbarungen mit Ausführungsplätzen/Brokern über Zahlungen, Abschläge oder Rabatte abgeschlossen.

Die UBS Asset Management (Deutschland) GmbH ist Tochtergesellschaft der UBS AG, einem Kreditinstitut nach Schweizer Recht, und damit Teil des UBS-Konzerns. Es ist weithin anerkannt, dass in einem integrierten Finanzdienstleistungskonzern wie UBS naturgemäß tatsächliche oder potenzielle Interessenkonflikte auftreten.

UBS legt großen Wert darauf, solche Interessenkonflikte zu identifizieren und angemessen zu steuern, um eine faire Behandlung der Kunden zu gewährleisten. Gleichzeitig ist sich UBS bewusst, dass Interessenkonflikte ein Bestandteil der Geschäftstätigkeit sind und nicht immer um jeden Preis vermieden werden können. Zur Regelung von Interessenkonflikten hat die Gesellschaft schriftliche Grundsätze für den Umgang mit Interessenkonflikten unter Berücksichtigung ihrer Struktur und Geschäftstätigkeit einschließlich der Tätigkeit ihrer Beauftragten, Unterbeauftragten, oder Gegenparteien sowie Zugehörigkeit der UBS-Gruppe in Kraft gesetzt.

3. Zinsderivate

Terminkontrakte und Optionskontrakte, die für den Handel auf Handelsplätzen zugelassen sind

Angabe, ob im Vorjahr im Durchschnitt <1 Handelsgeschäft pro Geschäftstag ausgeführt wurde		Ja			
Die fünf Handelsplätze, die ausgehend vom Handelsvolumen am wichtigsten sind (in absteigender Reihenfolge nach Handelsvolumen)	Anteil des Handelsvolumens als Prozentsatz des gesamten Volumens in dieser Kategorie	Anteil der ausgeführten Aufträge als Prozentsatz aller Aufträge in dieser Kategorie	Prozentsatz passiver Aufträge	Prozentsatz aggressiver Aufträge	Prozentsatz gelenkter Aufträge
Landesbank Baden-Württemberg	47,0%	41,2%			
UBS [Luxembourg] S.A.	31,4%	39,2%			
BNP Paribas London Branch	19,9%	17,6%			
BNP Paribas Securities Services S.A.	1,8%	2,0%			

Bei der Erteilung von Handelsaufträgen ist UBS Asset Management (Deutschland) GmbH bestrebt, das bestmögliche Ergebnis bei Erwerb und Veräußerung von Vermögensgegenständen im Sinne des Art. 25 der RL 2010/43/EU und Art. 27 der Delegierten Verordnung (EU) Nr. 231/2013 (AIFMD-Level-II-VO) für die Investmentvermögen zu erzielen.

Handelsaufträge werden unter Berücksichtigung aller zum Zeitpunkt der Ordererteilung zur Verfügung stehenden Informationen zu den besten verfügbaren Bedingungen platziert. Bei der Entscheidung über die Auswahl von Intermediären orientiert sich UBS Asset Management (Deutschland) GmbH an Faktoren, die zur Erzielung des bestmöglichen Ergebnisses relevant sind, darunter insbesondere:

- Preis des Finanzinstruments
- Kosten der Auftragsausführung
- Geschwindigkeit der Ausführung
- Wahrscheinlichkeit der Ausführung bzw. Abwicklung
- Umfang und Art der Order.

Diese Kriterien wurden in Abhängigkeit von der Art des Finanzinstrumentes und des Handelsauftrags unterschiedlich gewichtet, um eine Auswahl der einzuschaltenden Intermediäre zu erhalten. Dabei werden die zum Zeitpunkt der Ausführung vorliegenden Marktinformationen zur Beurteilung herangezogen.

Die Platzierung von Handelsaufträgen erfolgte mit dem Ziel, unter Berücksichtigung aller mit dem Ausführungsgeschäft verbundenen Kosten das bestmögliche Ergebnis zu erzielen. Bei der Entscheidung über die Ordervergabe werden deshalb aufgrund der bei Finanzinstrumenten üblichen Kursschwankungen vor allem Broker berücksichtigt, die gleichbleibend für eine kostengünstige, vollständige und zeitnahe Ausführung der Transaktion sorgen. In besonderen Fällen kann die Auswahl der Intermediäre durch weitere relevante Faktoren (z.B. Markteinfluss der Order, Sicherheit der Abwicklung) beeinflusst werden.

UBS Asset Management (Deutschland) GmbH erbringt in diesem Zusammenhang Dienstleistungen nur an Anleger, die als 'professionelle Anleger' entsprechend § 67 Abs. 2 des Wertpapierhandelsgesetzes eingestuft sind.

UBS Asset Management (Deutschland) GmbH hat keine Vereinbarungen mit Ausführungsplätzen/Brokern über Zahlungen, Abschläge oder Rabatte abgeschlossen.

Die UBS Asset Management (Deutschland) GmbH ist Tochtergesellschaft der UBS AG, einem Kreditinstitut nach Schweizer Recht, und damit Teil des UBS-Konzerns. Es ist weithin anerkannt, dass in einem integrierten Finanzdienstleistungskonzern wie UBS naturgemäß tatsächliche oder potenzielle Interessenkonflikte auftreten.

UBS legt großen Wert darauf, solche Interessenkonflikte zu identifizieren und angemessen zu steuern, um eine faire Behandlung der Kunden zu gewährleisten. Gleichzeitig ist sich UBS bewusst, dass Interessenkonflikte ein Bestandteil der Geschäftstätigkeit sind und nicht immer um jeden Preis vermieden werden können. Zur Regelung von Interessenkonflikten hat die Gesellschaft schriftliche Grundsätze für den Umgang mit Interessenkonflikten unter Berücksichtigung ihrer Struktur und Geschäftstätigkeit einschließlich der Tätigkeit ihrer Beauftragten, Unterbeauftragten, oder Gegenparteien sowie Zugehörigkeit der UBS-Gruppe in Kraft gesetzt.

4. Sonstige Instrumente (Fondszertifikate)

Angabe, ob im Vorjahr im Durchschnitt <1 Handelsgeschäft pro Geschäftstag ausgeführt wurde		Nein			
Die fünf Handelsplätze, die ausgehend vom Handelsvolumen am wichtigsten sind (in absteigender Reihenfolge nach Handelsvolumen)	Anteil des Handelsvolumens als Prozentsatz des gesamten Volumens in dieser Kategorie	Anteil der ausgeführten Aufträge als Prozentsatz aller Aufträge in dieser Kategorie	Prozentsatz passiver Aufträge	Prozentsatz aggressiver Aufträge	Prozentsatz gelenkter Aufträge
UBS [Luxembourg] S.A.	52,4%	15,4%			
UBS Europe SE	41,6%	48,5%			
BNP Paribas Securities Services S.A.	2,8%	30,0%			
Landesbank Hessen-Thüringen Girozentrale	2,6%	3,1%			
Hypo Vorarlberg Bank AG	0,5%	3,1%			

Bei der Erteilung von Handelsaufträgen ist UBS Asset Management (Deutschland) GmbH bestrebt, das bestmögliche Ergebnis bei Erwerb und Veräußerung von Vermögensgegenständen im Sinne des Art. 25 der RL 2010/43/EU und Art. 27 der Delegierten Verordnung (EU) Nr. 231/2013 (AIFMD-Level-II-VO) für die Investmentvermögen zu erzielen.

Handelsaufträge werden unter Berücksichtigung aller zum Zeitpunkt der Ordererteilung zur Verfügung stehenden Informationen zu den besten verfügbaren Bedingungen platziert. Bei der Entscheidung über die Auswahl von Intermediären orientiert sich UBS Asset Management (Deutschland) GmbH an Faktoren, die zur Erzielung des bestmöglichen Ergebnisses relevant sind, darunter insbesondere:

- Preis des Finanzinstruments
- Kosten der Auftragsausführung
- Geschwindigkeit der Ausführung
- Wahrscheinlichkeit der Ausführung bzw. Abwicklung
- Umfang und Art der Order.

Diese Kriterien wurden in Abhängigkeit von der Art des Finanzinstruments und des Handelsauftrags unterschiedlich gewichtet, um eine Auswahl der einzuschaltenden Intermediäre zu erhalten. Dabei werden die zum Zeitpunkt der Ausführung vorliegenden Marktinformationen zur Beurteilung herangezogen.

Die Platzierung von Handelsaufträgen erfolgte mit dem Ziel, unter Berücksichtigung aller mit dem Ausführungsgeschäft verbundenen Kosten das bestmögliche Ergebnis zu erzielen. Bei der Entscheidung über die Ordervergabe werden deshalb aufgrund der bei Finanzinstrumenten üblichen Kursschwankungen vor allem Broker berücksichtigt, die gleichbleibend für eine kostengünstige, vollständige und zeitnahe Ausführung der Transaktion sorgen. In besonderen Fällen kann die Auswahl der Intermediäre durch weitere relevante Faktoren (z.B. Markteinfluss der Order, Sicherheit der Abwicklung) beeinflusst werden.

UBS Asset Management (Deutschland) GmbH erbringt in diesem Zusammenhang Dienstleistungen nur an Anleger, die als 'professionelle Anleger' entsprechend § 67 Abs. 2 des Wertpapierhandelsgesetzes eingestuft sind.

UBS Asset Management (Deutschland) GmbH hat keine Vereinbarungen mit Ausführungsplätzen/Brokern über Zahlungen, Abschläge oder Rabatte abgeschlossen.

Die UBS Asset Management (Deutschland) GmbH ist Tochtergesellschaft der UBS AG, einem Kreditinstitut nach Schweizer Recht, und damit Teil des UBS-Konzerns. Es ist weithin anerkannt, dass in einem integrierten Finanzdienstleistungskonzern wie UBS naturgemäß tatsächliche oder potenzielle Interessenkonflikte auftreten.

UBS legt großen Wert darauf, solche Interessenkonflikte zu identifizieren und angemessen zu steuern, um eine faire Behandlung der Kunden zu gewährleisten. Gleichzeitig ist sich UBS bewusst, dass Interessenkonflikte ein Bestandteil der Geschäftstätigkeit sind und nicht immer um jeden Preis vermieden werden können. Zur Regelung von Interessenkonflikten hat die Gesellschaft schriftliche Grundsätze für den Umgang mit Interessenkonflikten unter Berücksichtigung ihrer Struktur und Geschäftstätigkeit einschließlich der Tätigkeit ihrer Beauftragten, Unterbeauftragten, oder Gegenparteien sowie Zugehörigkeit der UBS-Gruppe in Kraft gesetzt

5. Börsengehandelte Produkte (ETFs)

Angabe, ob im Vorjahr im Durchschnitt <1 Handelsgeschäft pro Geschäftstag ausgeführt wurde				Ja		
Die fünf Handelsplätze, die ausgehend vom Handelsvolumen am wichtigsten sind (in absteigender Reihenfolge nach Handelsvolumen)	Anteil des Handelsvolumens als Prozentsatz des gesamten Volumens in dieser Kategorie	Anteil der ausgeführten Aufträge als Prozentsatz aller Aufträge in dieser Kategorie	Prozentsatz passiver Aufträge	Prozentsatz aggressiver Aufträge	Prozentsatz gelenkter Aufträge	
Bloomberg Multilateral Trading Facility	100,0%	100,0%				

Bei der Erteilung von Handelsaufträgen ist UBS Asset Management (Deutschland) GmbH bestrebt, das bestmögliche Ergebnis bei Erwerb und Veräußerung von Vermögensgegenständen im Sinne des Art. 25 der RL 2010/43/EU und Art. 27 der Delegierten Verordnung (EU) Nr. 231/2013 (AIFMD-Level-II-VO) für die Investmentvermögen zu erzielen.

Handelsaufträge wurden unter Berücksichtigung aller zum Zeitpunkt der Ordererteilung zur Verfügung stehenden Informationen zu den besten verfügbaren Bedingungen platziert. Bei der Entscheidung über die Auswahl von Intermediären orientiert sich UBS Asset Management (Deutschland) GmbH an Faktoren, die zur Erzielung des bestmöglichen Ergebnisses relevant sind, darunter insbesondere:

- Preis des Finanzinstruments
- Kosten der Auftragsausführung
- Geschwindigkeit der Ausführung
- Wahrscheinlichkeit der Ausführung bzw. Abwicklung
- Umfang und Art der Order.

Diese Kriterien wurden in Abhängigkeit von der Art des Finanzinstruments und des Handelsauftrags unterschiedlich gewichtet, um eine Auswahl der einzuschaltenden Intermediäre zu erhalten.

Dabei werden die zum Zeitpunkt der Ausführung vorliegenden Marktinformationen zur Beurteilung herangezogen.

Die Platzierung von Handelsaufträgen erfolgte mit dem Ziel, unter Berücksichtigung aller mit dem Ausführungsgeschäft verbundenen Kosten das bestmögliche Ergebnis zu erzielen. Sämtliche Orders wurden über die Bloomberg Multilateral Trading Facility (MTF) platziert. Auf der Handelsplattform sind von uns vor allem Broker aufgesetzt, die gleichbleibend für eine kostengünstige, vollständige und zeitnahe Ausführung der Transaktion sorgen. In besonderen Fällen kann die Auswahl der Broker durch weitere relevante Faktoren (z.B. Markteinfluss der Order, Sicherheit der Abwicklung) beeinflusst werden. Bei der Ausführung von Handelsaufträgen über die Bloomberg MTF erhielten die Broker Unicredit Bank AG (52,9%), Commerzbank (21,3%), UBS Ltd. (13,5%) und Flow Traders B.V. (12,2%) den höchsten Anteil am Handelsvolumen.

UBS Asset Management (Deutschland) GmbH erbringt in diesem Zusammenhang Dienstleistungen nur an Anleger, die als 'professionelle Anleger' entsprechend § 67 Abs. 2 des Wertpapierhandelsgesetzes eingestuft sind.

UBS Asset Management (Deutschland) GmbH hat keine Vereinbarungen mit Ausführungsplätzen/Brokern über Zahlungen, Abschläge oder Rabatte abgeschlossen.

6. Aktienderivate (Futures)

Angabe, ob im Vorjahr im Durchschnitt <1 Handelsgeschäft pro Geschäftstag ausgeführt wurde				Ja		
Die fünf Handelsplätze, die ausgehend vom Handelsvolumen am wichtigsten sind (in absteigender Reihenfolge nach Handelsvolumen)	Anteil des Handelsvolumens als Prozentsatz des gesamten Volumens in dieser Kategorie	Anteil der ausgeführten Aufträge als Prozentsatz aller Aufträge in dieser Kategorie	Prozentsatz passiver Aufträge	Prozentsatz aggressiver Aufträge	Prozentsatz gelenkter Aufträge	
UBS [Luxembourg] S.A.	100,0%	100,0%				

Bei der Erteilung von Handelsaufträgen ist UBS Asset Management (Deutschland) GmbH bestrebt, das bestmögliche Ergebnis bei Erwerb und Veräußerung von Vermögensgegenständen im Sinne des Art. 25 der RL 2010/43/EU und Art. 27 der Delegierten Verordnung (EU) Nr. 231/2013 (AIFMD-Level-II-VO) für die Investmentvermögen zu erzielen.

Handelsaufträge werden unter Berücksichtigung aller zum Zeitpunkt der Ordererteilung zur Verfügung stehenden Informationen zu den besten verfügbaren Bedingungen platziert. Bei der Entscheidung über die Auswahl von Intermediären orientiert sich UBS Asset Management (Deutschland) GmbH an Faktoren, die zur Erzielung des bestmöglichen Ergebnisses relevant sind, darunter insbesondere:

- Preis des Finanzinstruments
- Kosten der Auftragsausführung
- Geschwindigkeit der Ausführung
- Wahrscheinlichkeit der Ausführung bzw. Abwicklung
- Umfang und Art der Order.

Diese Kriterien wurden in Abhängigkeit von der Art des Finanzinstrumentes und des Handelsauftrags unterschiedlich gewichtet, um eine Auswahl der einzuschaltenden Intermediäre zu erhalten. Dabei werden die zum Zeitpunkt der Ausführung vorliegenden Marktinformationen zur Beurteilung herangezogen.

Die Platzierung von Handelsaufträgen erfolgte mit dem Ziel, unter Berücksichtigung aller mit dem Ausführungsgeschäft verbundenen Kosten das bestmögliche Ergebnis zu erzielen. Bei der Entscheidung über die Ordervergabe werden deshalb aufgrund der bei Finanzinstrumenten üblichen Kursschwankungen vor allem Broker berücksichtigt, die gleichbleibend für eine kostengünstige, vollständige und zeitnahe Ausführung der Transaktion sorgen. In besonderen Fällen kann die Auswahl der Intermediäre durch weitere relevante Faktoren (z.B. Markteinfluss der Order, Sicherheit der Abwicklung) beeinflusst werden.

UBS Asset Management (Deutschland) GmbH erbringt in diesem Zusammenhang Dienstleistungen nur an Anleger, die als 'professionelle Anleger' entsprechend § 67 Abs. 2 des Wertpapierhandelsgesetzes eingestuft sind.

UBS Asset Management (Deutschland) GmbH hat keine Vereinbarungen mit Ausführungsplätzen/Brokern über Zahlungen sowie Abschlägen oder Rabatte abgeschlossen.

Die UBS Asset Management (Deutschland) GmbH ist Tochtergesellschaft der UBS AG, einem Kreditinstitut nach Schweizer Recht, und damit Teil des UBS-Konzerns. Es ist weithin anerkannt, dass in einem integrierten Finanzdienstleistungskonzern wie UBS naturgemäß tatsächliche oder potenzielle Interessenkonflikte auftreten.

UBS legt großen Wert darauf, solche Interessenkonflikte zu identifizieren und angemessen zu steuern, um eine faire Behandlung der Kunden zu gewährleisten. Gleichzeitig ist sich UBS bewusst, dass Interessenkonflikte ein Bestandteil der Geschäftstätigkeit sind und nicht immer um jeden Preis vermieden werden können. Zur Regelung von Interessenkonflikten hat die Gesellschaft schriftliche Grundsätze für den Umgang mit Interessenkonflikten unter Berücksichtigung ihrer Struktur und Geschäftstätigkeit einschließlich der Tätigkeit ihrer Beauftragten, Unterbeauftragten, oder Gegenparteien sowie Zugehörigkeit der UBS-Gruppe in Kraft gesetzt.